

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 155 (1989)

Heft: 2

Rubrik: International

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inter- national

Sowjetunion

Wird die Sowjetarmee umstrukturiert?

Im Rahmen der allgemeinen Umstrukturierungspläne in der UdSSR wird nun auch die Frage einer neuen, zukünftigen Armee aufgeworfen. In der veränderten Welt, im Hinblick auf die enorme Entwicklung der Waffentechnik der letzten Jahre und angesichts der eigenen ökonomischen Probleme sind in Moskau Stimmen laut geworden, die auch im Bereich der sowjetischen Streitkräfte eine einschneidende Veränderung wünschen.

So hat sich ein sowjetischer Oberstleutnant in der jüngsten Ausgabe der Wochenzeitung «Moscow News» für die These ausgesprochen: Man solle die Sowjetarmee in eine kleinere und effektivere Berufsarmee

umwandeln! Die gegenwärtige militärische Struktur sei in den späten zwanziger Jahren von Stalin zur Durchsetzung seiner Repressionspolitik geschaffen worden – schrieb Alexander Sawinkin. «Heute entziehe sie lediglich dem Arbeitsmarkt Millionen fähiger Kräfte und erzeuge bei anderen Nationen ein Gefühl der Bedrohung!»

Ziel müsse es sein, eine «relativ kleine, technisch modern ausgerüstete und ausgebildete, freiwillige reguläre militärische Organisation zu schaffen, die sich auf ein breites Netz territorialer Milizen stützen kann», führte ferner der Offizier aus. Dies würde der neuen Verteidigungsdoktrin des Warschauer Paktes eher entsprechen und zudem die Effizienz der Truppe stärken.

Die Sowjetarmee hält zurzeit über 3,5 Millionen Soldaten unter Waffen.

Der Artikel des Sowjetoffiziers in der besagten Wochenzeitung ist sicherlich kein Zufall und kann nicht als Gedankengut eines einzelnen Offiziers gelten. Dahinter stehen sicherlich politische Kräfte, die in der Tat den Prozess «Glasnost» und «Perestrojka» in der sowjetischen Gesellschaft gleichwohl auch auf die Armee erweitern möchten. Eine vom Artikelschreiber vorgeschlagene Umstrukturierung der sowjetischen Streitkräfte wäre für die UdSSR überhaupt nicht etwas «Neues».

Nach der grossen Armee reform von 1925 – nach der Beendigung des Bürgerkrieges in der Sowjetunion – wurde die Rote Armee bekanntlich zahlenmässig stark reduziert. Und sie wurde auch umstrukturiert. Aus dem stehenden Heer bildete man eine kleine Kaderarmee, und das Gros der Roten Streitkräfte rekrutierte sich aus den territorialen Verbänden.

P.G.

Strassentransport von Kampfpanzern

In den sowjetischen Landstreitkräften existieren auf Stufe Armee und Front spezielle Transporteinheiten. Nebst schweren Transportfahrzeugen verfügen diese auch über Tiefladeanhänger, womit Kampfpanzer über grössere Distanzen verschoben werden können.

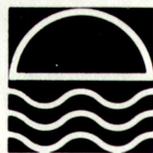


Verlad einer sowjetischen Panzerkompanie T-64 B auf Tiefladeanhänger

Als Zugmaschine für diese Transporte dient ein schweres Vierachsfahrzeug der berühmten Lastwagenreihe MAZ-537.

Die gezogenen Sattelanhänger vom Typ ChMSAP-9990 sind dreiachsig. Mit Hilfe einer Seilwinde am Zugfahrzeug können bei Bedarf auch fahrunfähige Kampfpanzer oder andere Fahrzeuge auf den Sattelaufliedern gezogen und abtransportiert werden.

H. G. ■

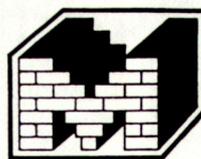


AZUREA

C. Konrad SA

CH-2740 Moutier, Suisse, rue du Moulin 30
Tél. (032) 93 25 32 Télex 934 130
Telefax (032) 93 59 86

Fassondreherei
Mikromechanische Teile
Mini-Kugellager
Lehrdorne



Wer baut,
baut immer
für die
Zukunft ...

Vom Einfamilienhaus bis zum Industriebau, Ihr Bauobjekt muß den Ansprüchen von morgen standhalten. Mit fundiertem Fachwissen und durch sorgfältige Arbeit schaffen wir für Sie dauerhafte Werte.

Gottlieb Müller & Cie. AG

Bauunternehmung
4800 Zofingen
Telephon 062/51 95 35